

Schüler-Fotowettbewerb der Mittelschule Weilheim:

Von neuer Normalität, neuen Möglichkeiten und neuen Freunden

Das Coronavirus hat auch das Leben von Schülerinnen und Schüler innerhalb weniger Tage komplett umgekrempelt: Online-Unterricht, Lernen von Zuhause aus, Freunde wochenlang nicht sehen können. Wie sich die Coronakrise für sie anfühlt, zeigen die SchülerInnen der 7. Klassen der Wilhelm-Conrad-Röntgen Mittelschule Weilheim in einem extra dafür ausgerufenen Fotowettbewerb. Jetzt stehen die Gewinner fest.

Neue Herausforderungen meistern

Wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vor kurzem anlässlich des internationalen Kindertages bereits betont hatte, müssen Kinder in der gegenwärtigen Krise mit ganz besonderen Umständen zurechtkommen und auf vieles verzichten. Viele Fragen, Unsicherheiten und Ängste, aber auch neue Regeln gilt es zu beachten und einzuhalten.

Was die „neue Normalität“ mit den Kindern macht und wie sie die Zeit füllen, das konnten Schülerinnen und Schüler nun in dem Fotowettbewerb aufzeigen. Gesucht wurden Fotos, die zeigen, wie die Schüler persönlich mit der Krise umgehen, welche Menschen, Rituale oder Orte in letzter Zeit wichtig geworden sind.

Lernen in Zeiten von Corona

Eine Jury, bestehend aus Lehrern der Mittelschule, Journalisten und Fotografen, wählte nun die besten Fotos aus den zahlreichen Einsendungen der 13- bis 15-Jährigen.

„Wichtig ist uns, dass die Schülerinnen und Schüler die digitale Welt nicht nur konsumieren, sondern mitgestalten“, so Schulleiter Rolf Schleich.

Zum Siegerbild kürte die Jury das Foto von Julia Korshikow aus der Klasse 7a. „Bildaufbau und Bildsprache zeigen eindrucklich die Gefühlswelt der SchülerInnen, die plötzlich zuhause auf sich allein gestellt sind“, so der Klassenlehrer der 7a Wenzel Nass. Das bewusst in schwarz-weiß gehaltene Foto mit Weltkugel, Laptop und Teleskop

Schüler-Fotowettbewerb der Mittelschule Weilheim:

verdeutlicht einerseits unsere vernetzte und globalisierte Welt, andererseits die weltumspannende Krise, die niemanden auslässt.

Neue Räume und neue Freunde

Dass die Krise auch neue Möglichkeiten und Räume eröffnet, zeigen die weiteren preisgekrönten Fotos: Vinzenz Mildner aus der Klasse 7c hat zusammen mit seinen Geschwistern ein extravagantes Bauhaus gebaut. „Wenn es mir langweilig ist, gehe ich rauf zu meinem Baumhaus und genieße die Natur in unserer Chill-Ecke, welche wir aus abgestorbenen Ästen gebaut haben“, so Vinzenz.

Leonhard Schulze, ebenfalls aus der 7c, hat nicht nur ein neues Hobby, sondern auch einen „neuen Freund gefunden“: die Natur. Jede freie Minute verbringe er nun draußen. Seine Collage besticht durch Komposition von Bild- und Textelementen.

Philipp Kasal aus der 7a punktete ebenfalls mit einer Collage. Auch er kann der Corona-Zeit Positives abgewinnen. „Ich habe sehr viel Zeit mit meiner Familie verbringen können, deswegen habe ich mit meinem Papa mein Fahrrad komplett umlackiert.“ Auch er verbringt nun viel Zeit in der Natur.

Auf eine offizielle Preisverleihung im Rahmen der Schulfamilie muss angesichts der geltenden Abstandsregeln verzichtet werden. Die ausgezeichneten Kinder erhalten ihre Anerkennungspreise nach den Pfingstferien, wenn der eingeschränkte Unterricht an der Schule wieder los geht. Zudem werden die Siegerfotos auf der Homepage der Mittelschule veröffentlicht.

Tarja Prüss